Verlauf des Führergeburtstages

Die Gratulation / Eröffnung der Ost-West-Achse / Parade

 # Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda gibt bekannt: „Aus Anlaß des 50. Geburtstages des Führers finden folgende Veranstaltungen statt:

19. April

17.00 Uhr: Vorstellung der beförderten SS-Junker der SS-Junkerschule Braunschweig im Mosaiksaal der neuen Reichskanzlei.

18.30 Uhr: Ansprache des Reichspropagandaleiters der NSDAP., Reichsminister Dr. Goebbels über alle deutschen Sender.

19.00 Uhr: Gratulation des Führerkorps der NSDAP. unter Führung des Stellvertreters des Führers im Mosaiksaal der neuen Reichskanzlei.

20.00 Uhr: Gratulation des Stoßtrupps „Adolf Hitler" und der Blutordensträger in der Marmorgalerie der neuen Reichskanzlei.

21.00 Uhr: Fahrt des Führers über die Ost-West-Achse, die damit feierlich dem Verkehr übergeben wird. Prof. Speer meldet dem Führer auf dem Hindenburgplatz die Fertigstellung der Ost-West-Achse. Oberbürgermeister Dr. Lippert übernimmt die Straße in die Obhut der Stadt Berlin. Danach erklärt der Führer die Ost-West-Achse für eröffnet. Der Führer fährt als erster durch das Band über die Ost-West-Achse bis zum Adolf-Hitler-Platz und denselben Weg zurück. An beiden Seiten der Ost-West-Achse werden die am Bau beteiligt gewesenen Arbeiter und die Gliederungen der Bewegung Aufstellung nehmen. Am Großen Stern ist ein besonderer Platz für die Veteranen der Kriege 1864, 1866, 1870/71 vorgesehen.

22.00 Uhr: Großer Zapfenstreich der Wehrmacht auf dem Wilhelmplatz mit anschließendem Vorbeimarsch am Führer.

22.35 Uhr: Fackelzug der NSDAP. und ihrer Gliederungen durch die Wilhelmstraße an der Reichskanzlei vorbei. An dem Fackelzug nehmen die Ehrenzeichenträger des Gaues Berlin der NSDAP. und je 50 Ehrenzeichenträger aus den übrigen Gauen teil. Ferner beteiligen sich die Berliner Gliederungen der NSDAP. mit je drei Ehrenstürmen.

23.00 Uhr: Im Ehrenhof der Reichskanzlei singt ein Chor der Leibstandarte-SS „Adolf Hitler".

20. April

8.00 Uhr: Ständchen des Musikzuges der Leibstandarte SS „Adolf Hitler" im Garten der alten Reichskanzlei.

9.00 Uhr: Vorbeimarsch der Leibstandarte SS „Adolf Hitler", eines Sturmbannes SS-VT., eines Bataillons Schutzpolizei vor dem Führer an der Reichskanzlei in der Wilhelmstraße.

9.20 Uhr: Gratulation des Apostolischen Nuntius.

9.25: Gratulation des Reichsprotektors für Böhmen und Mähren, Reichsminister Freiherr von Neurath und des Staatspräsidenten Dr. Hacha.

9.30 Uhr: Gratulation des slowakischen Ministerpräsidenten Dr. Tiso.

9.45 Uhr: Gratulation der Reichsregierung im großen Empfangssaal der neuen Reichskanzlei.

10.00 Uhr: Gratulation der Vertreter der Wehrmacht unter Führung des Generalfeldmarschalls Göring.

10.10 Uhr: Gratulation des Oberbürgermeisters und Stadtpräsidenten Dr. Lippert.

10.15 Uhr: Gratulation der Abordnung der Adolf-Hitler-Stiftung der deutschen Gemeinden und Gemeindeverbände für Jungarchitekten und Städtebauer.

10.20 Uhr: Ueberreichung des Ehrenbürgerbriefs der Stadt Danzig durch Gauleiter Forster.

11.00 Uhr: Große Parade der Wehrmacht auf der Ost-West-Achse. Der Führer fährt die Paradeaufstellung vom Lustgarten über die Straße Unter den Linden, Pariser Platz, Hindenburgplatz und die Ost-West-Achse ab. Der Vorbeimarsch am Führer erfolgt an der Technischen Hochschule.

16.00 Uhr: Volksliedersingen des Berliner Sängerbundes auf dem Wilhelmplatz.

17.15 Uhr: Gratulation der ungarischen Delegation unter Führung des ungarischen Gesandten.

17.20 Uhr: Gratulation des bulgarischen Gesandten für seinen König.

17.30 Uhr: Tee-Empfang beim Führer für die ausländischen Delegationen.

18.30 Uhr: Gratulation der Vertreter der deutschen Volksgruppen Europas.

Goebbels-Rede über alle Sender

 # Reichsminister Dr. Goebbels spricht am Vorabend des Geburtstages des Führers, am 19. April, um 18.30 Uhr über alle deutschen Sender.

Der Rundfunk am Führergeburtstag

Der Großdeutsche Rundfunk veranstaltet zum Führergeburtstag folgende Reichssendungen:

Am 19. April:

17.00—17.30 Uhr: Vom Reichssender Königsberg: Aus dem Remter der Marienburg: Aufnahme des Jahrganges 1929 in die Hitler-Jugend. Es spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach.

18.30 Uhr: Vom Reichssender Berlin: Ansprache des Reichspropagandaleiters der NSDAP., Reichsminister Dr. Goebbels.

20.20 Uhr: Vom Reichssender Berlin: Unterhaltungskonzert mit Berichten von der Fahrt des Führers über die Ost-West-Achse.

21.40 Uhr: Vom Reichssender Berlin: Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

22.00 Uhr: Vom Reichssender Berlin: Unterhaltungskonzert mit Berichten vom Großen Zapfenstreich der Wehrmacht, vom Vorbeimarsch der Wehrmacht an dem Führer und vom Fackelzug der NSDAP. und ihrer Gliederungen.

23.30—0.15 Uhr: Vom Deutschlandsender: „Deutschlands Jugend grüßt den Führer". Reichsringsendung.

Am 20. April:

9.00—10.30 Uhr: Vom Reichssender Berlin: Blasmusik.

10.30—15.00 Uhr: Vom Deutschlandsender: Unterhaltungskonzert mit Berichten von der Großen Parade der Wehrmacht.

20.00—21.00 Uhr: Vom Deutschlandsender: Vereidigung der Politischen Leiter.

•

Am 20. April begehen die deutschen Kriegsblinden im Adolf-Hitler-Kriegsblindenhaus, einem Geschenk des Führers, den fünfzigsten Geburtstag des Führers und Reichskanzlers mit einer Feierstunde. Die Feier wird um 22.20 Uhr vom Deutschlandsender gesendet.

Zum Geburtstag des Führers

Dank der Frauen

Ganz Deutschland ist heute eine einzige Werkstatt, in der es pocht und hämmert, in der das Schmiedefeuer lodert und der Amboß klingt. Dabei sind die allerorten emporwachsenden Bauten, die Schiffe, die von den Werften herab ins Meer gleiten, die Flugzeuge, die in Schwärmen die Luft durchbrausen, nur einige der sinnfälligsten äußeren Erscheinungsformen von dem gewaltigen Neubau des Reiches. — Ob wir seine Vollendung erleben, wissen wir nicht. Nur seine Umrisse vermögen wir zu ahnen. Und eines ist unser zuversichtlicher Glaube: daß unter dem Dröhnen der Arbeit in Stadt und Land und unter der Wucht weltgeschichtlicher Taten eine Wohnstatt für die nach uns Kommenden entsteht, in der sie aufgesichertem Grund und Boden zur letzten Erfüllung deutscher Volkssehnsucht gelangen können.

Wir freilich gehören zu der Generation der Bauenden. Das ist unser unvergleichliches Glück, und keiner ist wohl so töricht, so klein und selbstsüchtig, daß er zugleich mit dieser Schicksalsgabe der Vorzüge teilhaftig sein möchte, die nun einmal denen vorbehalten sind, die in dem fertigen Hause wohnen werden... Einen Neubau, in dem überall noch die Maurer und Zimmerleute am Werke sind und der gleichzeitig schon in allen Teilen die wohnliche Einrichtung des vollendeten Baues aufweist, gibt es nicht.

Trotzdem sucht der Geist, der das deutsche Schicksal gestaltet, in leidenschaftlichem Vorwärtsdrange selbst das unmöglich Scheinende möglich zu machen, indem er sich mitten im Ringen um die Lebensrechte der Nation und in unserer durch und durch kämpferischen und männlichen Zeit mit unendlicher Liebe und weitblickender Vorsorge Mutter und Kind zuwendet. Ja, er ruft das ganze Volk auf, ihm in seinem Bemühen zu helfen, damit sie, in denen die Zukunft ruht, keinen Schaden nehmen, bis das Haus — die sichere Heimstatt kommender blühender Geschlechter — unter Dach gebracht ist. Schon heute sollen sie seine Wärme und Geborgenheit spüren und fühlen, wohin der große führende Wille strebt. — So entstehen aus der Opferwilligkeit der Gemeinschaft die Hilfsstelle für Mutter und Kind, die Mütterheime, Jugendheime, Kindergärten, Schwesternstationen, Gesundheitshäuser — und wer sie sieht, soll wissen: dies alles ist erst ein Anfang!

Wir sagten, daß unsere Zeit eine „männliche", weil harte und kämpferische sei. — Aber wenn wir bedenken, daß sie auch eine Zeit des Werdens und Wachsens ist, so wird uns klar, wie sehr sie ebenso eine Zeit der mütterlichen Frauen ist, die wissen, was sie den Gesetzen des Werdens schuldig sind. Deutschland bedarf heute in vieler Hinsicht der unermüdlichen, hilfreichen und opferfreudigen Liebe, mit der Mütter über dem Gedeihen ihres Kindes wachen. Diese Muttersorge um unser aufblühendes Volk und Land — wohl die höchste, die wir kennen — ist an keinerlei äußere Lebensumstände gebunden. Ihr Glück teilen Alte und Junge, Mütter, Frauen und Mädchen. Sie alle finden in ihm weit über die ursprüngliche Anlage des persönlichen Geschickes hinaus eine nie erträumte Daseinserfüllung.

Das möchten sie einmal aussprechen dürfen und es heute dem Führer danken.

Hanna Rees-Facilides.

An der Feststraße der Reichshauptstadt.
Die festlich angestrahlte Technische Hochschule an der Ost-West-Achse während der Probebeleuchtung. Davor die Tribünenanlagen, wo der Führer an seinem Geburtstag die große Truppenparade abnehmen wird. — Weltbild (M.)

Flaggen heraus!

Der Reichsminister des Innern gibt bekannt:

Aus Anlaß des 50. Geburtstages des Führers flaggen die staatlichen und kommunalen Verwaltungen und die Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts im ganzen Reich nicht nur am 20., sondern auch am 19. April. In Berlin werden im Hinblick auf die spät abends stattfindenden Feierlichkeiten die Flaggen in der Nacht vom 19. zum 20. April nicht niedergeholt.

Der wichtigste Tag der Jugend

Führers-Geburtstag treten sie unter die Fahne der HJ.

Für die deutsche Jugend ist der Geburtstag des Führers, der 20. April, ein besonders wichtiger Abschnitt, für die Hitler-Jugend der bedeutendste Tag des ganzen Jahresablaufs. Am Vortag des 20. April wird der jüngste Jahrgang in die Reihen der HJ. aufgenommen und zum ersten Dienst unter der Fahne der HJ. antreten. Gleichzeitig werden die 14jährigen Jungen und Mädel in die HJ. und den BDM. überwiesen.

Wie die Reichsjugendführung bekannt gibt, werden sich diesmal allein 105 000 Jungen, die aus dem Jungvolk kommen, in die Sondereinheiten der HJ. einreihen, davon 30 000 Jungen in die Flieger-, 30 000 in die Motor-, 25 000 in die Marine- und 20 000 in die Nachrichten-HJ.

500 000 im Schmuck der Wolfsangel

Viele tausend Kinder, die in diesen Tagen zum erstenmal die Dienstkleidung der HJ. tragen, haben schon vorher freiwillig einer Gemeinschaft angehört, den Kindergruppen der NS.-Frauenschaft. Schon der sechsjährige Junge und das sechsjährige Mädel werden in die Kindergruppe aufgenommen. Die NS.-Frauenschaft geht davon aus, daß, je früher dem Kind das kameradschaftliche Einordnen bei Spiel und Arbeit selbstverständlich wird, um so leichter es den Erwachsenen fallen werde, in entscheidenden Fragen selbstlos und anständig zu handeln. Jede Woche einmal besucht das Kind den Heimnachmittag der Kindergruppe, auf dem bei lustigem Spiel das erste Gemeinschaftserlebnis empfunden wird. Nieder eine halbe Million Jungen und Mädel sind bereits in den Kindergruppen zusammengefaßt und tragen stolz die kleine silberne Wolfsangel als Zeichen dafür, daß sie der Organisation der Jüngsten des Führers angehören.

So dienen die Kindergruppen dem Führer

Auch diese Kinder helfen, so klein sie noch sind, dem Führer auf mannigfache Art. Im Gau Sachsen haben sie Maulbeerpflanzen gezogen und Seidenraupenzucht betrieben. In vielen Gauen basteln die Kinder zum Muttertag kleine Geschenke und bringen sie zu alten, alleinstehenden Müttern. Im Gau Saarpfalz haben die Kindergruppen Arbeiter vom Westwall zu einem lustigen Märchennachmittag eingeladen und ihnen die schönen, alten Märchen selbst vorgespielt. Im Gau Niederdonau gratulieren die Kindergruppen jeder Mutter, die einem Kind das Leben gegeben hat und so haben sie sich überall eine besondere Art der Mitarbeit vorgenommen.

Weihe der Ost-West-Achse

Im Rahmen der zweitägigen Feierlichkeiten zum 50. Geburtstag des Führers wird am Vorabend die große Ost-West-Achse der Reichshauptstadt dem Verkehr übergeben. Als erster wird der Führer durch das Band über die festlich beleuchtete Prachtstraße vom Brandenburger Tor bis zum Adolf-Hitler-Platz fahren, und an beiden Seiten werden die an dem Bau beteiligten Arbeiter und die Gliederungen der Bewegung stehen und ihrem Führer in brausendem Jubel ihre Glückwünsche zum Geburtstag entgegenbringen.

In der großartigen Herrichtung der schönsten Feststraße, die Berlin damit erhalten hat, wird die Reichshauptstadt ihrer Dankbarkeit und Liebe zum Führer den sichtbarsten Ausdruck verleihen. Pünktlich zum festgesetzten Termin hat Professor Speer die prächtige Straße fertigstellen lassen, und der Reichsbühnenbildner Professor Benno von Arent hat den Festschmuck für die herrliche Straße geschaffen. Vom Brandenburger Tor bis zum Adolf-Hitler-Platz wird die Straße in zauberhafter Beleuchtung erstrahlen. 800 Kandelaber, die aus 7 Meter hohen Masten und je zwei auf dem Querarm stehenden Leuchtzylindern bestehen, beleuchten die 2 Fahrbahnen von je 14 Metern Fahrbreite, 20 Pylonen von je rund 20 Meter Höhe werden an der Feststraße angestrahlt, und aus großen Feuerschalen werden die Flammen zum Himmel lodern. 130 Adlerwände von sechs Meter Höhe sind in die Kandelaberreihen längs der Feststraße eingebaut. Sie tragen wechselweise einen Hoheitsadler und ein Hakenkreuz und je zwei Feuerschalen. Die Wandflächen sind mit Fahnenbüscheln geschmückt. Vor der Technischen Hochschule, wo der Führer die große Truppenparade abnimmt, ist eine gewaltige Tribünenanlage geschaffen worden. Die Tribünen sind von 16 Meter hohen Lichttürmen begrenzt, auf denen je ein goldener Adler seine Schwingen breitet, und über den Tribünen selbst erheben sich die Reichsadler.

„Straße der deutschen Gaue"

Der westliche Teil der Achse, die Bismarckstraße und der Kaiserdamm, sind zur „Straße der deutschen Gaue" geworden. An 360 riesigen Fahnenmasten gruppieren sich je drei Hakenkreuzbanner und drei Fahnen der Gaue Großdeutschlands.

Die Straße Unter den Linden hat den früheren Festschmuck wieder angelegt. Zu beiden Seiten der beiden Fahrbahnen ragen die Pylone empor, die von dem goldenen Hoheitsadler gekrönt sind, die Häuserfronten sind unter den Fahnen des Reiches vollkommen verdeckt.

Inmitten der prächtigen Feststraße steht die Siegesgöttin am Großen Stern. Strahlend funkelt ihr neues Kleid weit über die Stadt dahin. An der Nordseite des Platzes haben die Denkmäler der Großen des Zweiten Reiches ihre neue Aufstellung gefunden. Da steht Bismarck, der bisher vor dem Reichstag seinen Platz hatte, da stehen die Denkmäler Roons und Moltkes vom ehemaligen Königsplatz. Ihnen gegenüber auf der Südseite zieht sich die neue Siegesallee durch den Tiergarten.

Ein nie gesehenes Bild werden die Teilnehmer an den Festlichkeiten in der Reichshauptstadt zu Ehren des Führers sehen, und sie werden mit diesen Eindrücken heimkehren, immer gedenkend an den Tag, da das Großdeutsche Reich in Liebe, Treue und Dankbarkeit seinem Führer einen Festtag von unnachahmlicher Größe bereitete.

Neugestaltung des Brandenburger Tors

Im Zuge der Neugestaltung der Reichshauptstadt wird nach Fertigstellung der Ost-West-Achse der Adolf-Hitler-Platz und der Hindenburg-Platz ebenfalls eine Neugestaltung erfahren. Dabei wird auch das Brandenburger Tor, das den verstärkten Ost-West-Verkehr in seiner jetzigen Form behindern würde, eine neue Veränderung erfahren. Die beiden Wachhäuser auf jeder Seite werden auseinandergerückt, und dadurch wird der notwendige Durchlaß für den Verkehr geschaffen. Mit dieser Maßnahme wird eine würdige Umgestaltung der beiden Eckbauten des Pariser Platzes Hand in Hand gehen.

Das Wahrzeichen Berlins bleibt also nicht nur erhalten, sondern wird durch Versetzung der Torhäuschen in seiner architektonischen Wirkung noch gesteigert und der schon früher als sehr hinderlich empfundene Tor-Engpaß wird verschwinden.

SLUB
Wir führen Wissen.